

## Wirtschaftssenator drückte die Schulbank

Am 5. September 2011 saß Harald Wolf zusammen mit 16 Schülern in einem Klassenraum. Die Lehrerin, Frau Haase, der Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen und die Schüler der Klasse 6b der BIP Kreativitätsgrundschule Karlshorst gestalteten eine gemeinsame Unterrichtsstunde. Dabei waren auch zwei interessierte Schüler der 8. Klasse des BIP Kreativitätsgymnasiums Berlin.

Die Schüler stellten viele Fragen an Harald Wolf - schließlich hatten sich alle gut vorbereitet und brannten darauf, ihre Fragen loszuwerden. Hier eine kleine Auswahl:

- Was hat Ihr Amt mit Frauen zu tun, warum gibt es keinen Minister für Männer?
- Warum sind Sie von den Grünen zu den Linken gegangen?
- Wie ist Ihre Meinung zu Privatschulen?
- Was hat Sie als Schulkind an der Schule gestört und was würden Sie als Berliner Bürgermeister an der Schule ändern?
- Was tun Sie für die Umwelt?
- Was sollen die Schulabgänger aus der Sicht der Wirtschaft können?

Harald Wolf beantwortete alle Fragen sehr bereitwillig, auch persönliche zu seinem Alltag und zur Familie. Am Ende der Stunde, die wie im Flug verging, war Harald Wolf ein begehrter Autogramme-Schreiber.

Vielleicht war das Zusammensein mit den Schülern der Kreativitätsgrundschule für den Senator eine eher entspannte Episode im hektischen Wahlkampf-Alltag. Von den selbstbewussten, aufgeschlossenen Schülern war Harald Wolf jedenfalls sehr beeindruckt. Und Gesprächsstoff untereinander in der Klasse oder zu Hause mit den Eltern hat das Treffen ganz sicher gegeben.

